

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1905**

133 (9.6.1905) Zweites Blatt



# Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementpreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich M. 2.10. In der Expedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt M. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht M. 2.52 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition:  
Ruisenstraße 24.  
Telefon: Nr. 128. — Postzeitungsstelle: Nr. 8144.  
Erscheinenszeiten der Redaktion: 12-1 Uhr mittags.  
Redaktionschluss: 1/10 Uhr vormittags.

Inserate: die einseitige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Sozial-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer donnerstags 1/9 Uhr. Größere Anzeigen müssen tags zuvor, spätestens 8 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/8-1 Uhr und nachmittags von 2-1/2 Uhr.

Nr. 133.

Zweites Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 9. Juni 1905.

25. Jahrgang.

## Der Blankener Notzucht-Prozess

hat nun schon zwei Redaktionen der Parteipresse schwere Strafen eingebracht. Vor vierzehn Tagen wurde, wie schon mitgeteilt, Genosse **Niedinger** vom „Harburger Volksblatt“ zu sechs Monaten Gefängnis und am Samstag Genosse **Waberski** vom „Hamburger Echo“ zu 600 Mk. Geldstrafe verurteilt, weil sie an diesen denkwürdigen Prozess, in dem vier Missetäter „besseren“ Strafen freigesprochen wurden, eine Kritik geübt hatten, in der sie nur dem beleidigten Rechtsempfinden des Volkes Ausdruck gaben. Die in Frage kommenden Prozesse sind so charakteristisch für unsere heutige Justiz in Deutschland, daß es sich wohl lohnt, auf dieselben näher einzugehen.

In einer Schwurgerichtsverhandlung zu Altona wurde erwiesen, daß vier „gebildete“ junge Leute (drei Handlungsgehilfen und ein Monteur) aus Blankenese ein 15-jähriges Dienstmädchen, **Toni Ulrich** mit Namen, in einem Boote auf der Elbe in verwerflicher Weise nacheinander geschlechtlich mißbraucht haben, selbst als das Mädchen infolge des empfindlichen Attentats schon ohnmächtig war, und daß das Mädchen durch die brutale Vergewaltigung dauerndes Stetium davongetragen! — Und die bürgerlichen Geschworenen brachten es fertig, ein „Mißgeschick“ auszusprechen. Die Angeklagten wurden deshalb freigesprochen.

Die Aussagen des Mädchens aus jener Schwurgerichtsverhandlung gingen dahin:

Sie habe sich von jungen Leuten bisweilen heimlich begleiten lassen; ein paarmal sei auch ein Fuß gewaschen worden. Einer der Angeklagten, **Peters**, habe sie eines Abends unzüchtig betastet und auf geschlechtlichen Verkehr gedrängt, worauf sie ihn überzeuge, daß sie mensuriere. Zwei Tage vor dem Vorfall habe der Angeklagte **Schmidt**, nachdem er ihr vorher Getränke spendiert, sie auf einer Bank geschlechtlich gebraucht. Sie habe den Leuten stets gesagt, daß sie erst fünfzehn Jahre alt sei. An dem kritischen Tage habe sie sich betreiben lassen, mit drei jungen Leuten in einem Kahn zu steuern und zu dem Segelboote des Meyer zu fahren. Dort seien die Wurfchen mit ihrem Plane herausgerückt. Sie habe abgelehnt, sich mit ihnen einzulassen. Darauf habe der eine dem **Schm.** zugewinkt, er möge nur handgreiflich werden, dann werde sie schon Neigung bekommen. Dann sei zunächst **Schmidt** über sie hergefallen und habe den Weibschlaf vollzogen, während zwei andere ihr die Weine gewaltvoll auseinandergerissen und festgehalten. Nach **Schmidt** seien **Meyer** und **Peters** gefolgt. Sie sei schließlich bewußtlos geworden und nur zeitweise zur Besinnung gekommen. In letzterem Falle habe sie auch **Höder** bemerkt, von dem sie aber nicht wisse, ob er sein Ziel erreicht habe. Sie sei schließlich von den Wurfchen heimgebracht worden, da sie sehr schwach gewesen sei. Später habe sie dann die Anfälle bekommen. Mit anderen Männern habe sie nie geschlechtlichen Umgang gehabt. — Das Mädchen ist geboren am 12. Juli 1889; die Notzucht wurde verübt am 8. September 1904.

In der Verhandlung gegen den Genossen **Niedinger** wurde als alleiniger Zeuge Landgerichtsdirektor **Mensching-Altona** vernommen. Er behauptete, daß der persönliche Eindruck des Mädchens, das schilttern, beschreiben und von den Krämpfen mitgenommen, aufgetreten sei, stark divergiert habe von den unsäuerlichen Erlebnissen, die es selbst angegeben habe. Was die Schuldfrage anlangt, so seien die einzelnen Fragen schwer zu beantworten gewesen. Das Mädchen habe einem der Angeklagten während des Aktes einen Schlag auf die Wange versetzt mit den Worten: „Du Ferkel!“ Jedenfalls sei die Vermutung nicht von der Hand zu weisen gewesen, daß es sich für die Zeugin um eine vis hand ingrata gehandelt habe (das heißt, daß ihr die angewandte Gewalt nicht unwillkommen gewesen). Er halte es für ausgeschlossen, daß die soziale Stellung der Angeklagten von Einfluß auf die Geschworenen gewesen sei. Alles sei überaus gewöhnlich, daß die unerkennbare Rohheit und Gemeinheit der Angeklagten zur Strafe zu bringen sei. Es sei fraglich, ob für die Täter erkennbar gewesen, wann die Bewußtlosigkeit eingetreten, fraglich auch, ob sie erkannt, daß der geschlechtliche Brauch widerwärtig gebildet wurde. Das Mädchen habe im Boot zunächst gesagt: „Hier nicht, lieber am Land zweimal!“ Er halte den Spruch der Altonaer Geschworenen nicht für einen Fehlpruch. Auch die Verzele hatten verneint, daß die Täter gemerkt haben müßten, daß das Mädchen bewußtlos sei; nach der Tat hätten sie das bemerkt, denn da hätten sie das Mädchen wegen der Bewußtlosigkeit aufnehmen müssen.

Der Staatsanwalt meinte, der Angeklagte (**Genosse Niedinger**) tue jetzt sehr harmlos und leugne die beleidigende Absicht. Dabei habe er den Geschworenen vorgelesen, fragste Rechtsbeugung betrieben und dadurch zugleich Eidesverletzung verübt zu haben. Das sei eine geradezu ungeheuerliche Behauptung. Gewiß sei die Tat der Vier so bestialisch, gemein und unmoralisch, daß das rechte Wort zur Beurteilung fehle; aber Moral und Strafgesetze deckten sich nicht. Jeder uneheliche Geschlechtsverkehr sei unmoralisch, aber nicht immer strafbar. Das Mädchen habe sich schon vorher unzüchtig betastet und geschlechtlich gebrauchen lassen. Da hätte es sich ungefähr denken können, daß abends im Boot nicht alles in Nüchtern bleiben werde. Der Angeklagte habe sich gar nicht um Beweise bemüht; ihm sei es nur darauf angekommen, Leuten, die einen guten Ruf an haben, etwas anzuflicken und die Autorität der Gerichte zu untergraben und die Einrichtung der Schwurgerichte verächtlich zu machen, so daß eigentlich auch ein Vergehen gegen § 131 des Strafgesetzbuches vorliege. Es sei Ehrabschneiderei gewöhnlicherer Sorte; daher müsse, da Geldstrafen die sozialdemokratische Parierkaffe zahle und der Angeklagte erheblich vorbestraft sei, auf Gefängnis erkannt werden. Er beantrage je 5 Monate, insgesamt 8 Monate Gefängnis; außerdem Publikation im „Volksblatt“, und zwar mit gewöhnlichen Typen auf der ersten Seite, da es sonst ganz klein hinten verdruckt werde.

Rechtsanwalt **Dr. Suse**, der Verteidiger des Genossen **Niedinger**, führte aus: Das Urteil habe in großen Schichten tiefe Erregung wahrgenommen

und es sei geeignet gewesen, das zu tun, nicht nur bei Sozialdemokraten und Frauenrechtlerinnen. Noch heute sei ganz Mantense aufgeregt. Wenn jetzt jemand wegen einer höchstens ungeschickten Kritik auf drei Vierteljahre ins Gefängnis wandern sollte, so sei das doch ein sehr eigenartliches Nachspiel der Sache: Jene draußen, Verlierer brutalistischer Gemeinheit, frei — dieser Mann in den Kerker! Da werde der reichlich trasse Ausdruck „Ehrabschneider“ dem Angeklagten sehr wenig gerecht, zumal diese Kritik nicht nur vom „Echo“, sondern noch von ganz anderen, der Sozialdemokratie sehr fernstehenden Leuten geübt werde. Ob das Urteil ein Fehlpruch sei! Gewiß! Ein evident, ein eklamantier! Man übersehe das Wesentliche, die Moralität des Falles: Ein 15-jähriges, erst zwei Tage vorher zum ersten und einzigen Male geschlechtlich mißbrauchtes Mädchen sei nicht so raffiniert geschlechtlich, was von ihr erzählt und zugegeben werde, lasse höchstens darauf schließen, daß sie geschlechtlich erregt gewesen. Was die Leute mit ihr gemacht, nenne man strafrechtlich Verführung. Dadurch werde sie noch nicht „bescholten“. Das Reichsgericht habe sich sehr grob dagegen gewandt, daß ein Mann seiner von ihm verführten Verlobten „Bescholtenheit“ habe imputieren wollen. Wenn deswegen etwa den Geschworenen das Vorgehen der Wurfchen begründlich erschienen sei, so sei das doch eine allzu männliche Auffassung, die die Weiblichkeit, Jugendlichkeit und Unberührtbarkeit des Kindes außer acht lasse. Die Menschen hätten dann im Boot bestialisch gemein gehandelt. Nicht jeder außereheliche Geschlechtsverkehr sei unmoralisch; dieser aber gehe sehr weit ins Arminische. Warum sei nicht auch die Frage nach tätlicher Verleitung gestellt? Die Strafkammer sei auch der Meinung gewesen, daß ein Verbrechen vorliege. Die Kerkerung des Mädchens im Boot deute wahrlich noch nicht auf Verleitung im solchem Sinne, das nicht mal 'ne Sau, nicht mal das gemeinste Bordellweib treibe. So was passiere höchstens im Kriege. So weit sei Gott sei Dank die Brutalität unserer Jugend nicht, daß sie bei einem halben Kinde derartige Verkommenheit voraussetze. Hier hätten die Menschen der Zeugin gewaltvoll die Weine auseinander- und hochgerissen und sie an den Armen festgehalten. Das sei gemeinschaftliche Notzucht in optima forma. Alle hätten auch das Gefühl gehabt, daß hier Strafe nötig sei. Von einer vis hand ingrata könne nicht die Rede sein, wo alle vier nacheinander über das Mädchen gestiegen wären und ihren Lüsten gefrönt hätten. Sie hätten es von vornherein auf Verleitung abgesehen und raffiniert ihr Ziel erreicht. Da sei doch wohl erklärlich, daß im Publikum der Eindruck allgemein sei, hier liege ein Fehlpruch vor. Der Staatsanwalt werfe dem Angeklagten vor, er habe sich nicht orientiert. Woher soll der denn Aktenkenntnis haben, wo die Sache unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt sei, Berichte aber nicht erschienen seien? Charakteristisch sei, daß Verwandte der Täter schon vor der Verhandlung sagten: Nach der Sache kommt nichts! Wenn der Angeklagte überzeugt war, daß ein Fehlpruch vorliege, konnte er ihn nicht gut anders als mit Klassenjustiz bezeichnen. Das täten alle Tage die

Juristen implizite, wenn sie Geschworene mit Rücksicht auf deren soziale Stellung ablehnten. Er beantrage Freisprechung.

Die Strafkammer erkannte gegen Genossen **Niedinger** auf 6 Monate Gefängnis.

In dem Prozesse gegen den verantwortlichen Redakteur des „Hamburger Echo“, **Genossen Waberski**, verteidigte der Hamburger Staatsanwalt das Urteil der Altonaer Geschworenen gegen den Vorwurf der Klassenjustiz. Auch für ihn liehe es fest, daß die **Toni Ulrich** gegen ihren Willen mißbraucht worden sei, aber das allein hätte nicht ausgereicht, um die vier Wurfchen zu verurteilen. Es sei nach ihrer eigenen Angabe anzunehmen, daß sie bewußtlos war und ihren Widerstand nicht in einer erkennbaren Weise zum Ausdruck zu bringen vermochte. Er sehe keinen Weg, wie etwa ein Arbeiter anders als die Altonaer Geschworenen urteilen möchte. Er beantrage eine Gefängnisstrafe von vier Monaten.

Der Verteidiger, Rechtsanwalt **Dr. Suse**, bezeichnete es als eigenartig, daß der Angeklagte den Sündenbock abgeben müsse für alle die Dinge, die in der Verhandlung eine Rolle gespielt hätten, während er nur das Organ des Volksempfindens sein wollte. Die Sache, der Fehlpruch sei schlimm, nicht aber der Artikel des Angeklagten. Das Urteil habe lange vor dem Erscheinen des Artikels allgemeines Kopfschütteln und Entrüstung erregt. Es schlage allem Rechtsempfinden ins Gesicht. Mit Recht hätten speziell die deutschen Frauen dagegen protestiert, wenn auch nicht alle so unlogisch und latent unjuristisch wie zum Beispiel **Antia Augsburg**, die von Recht nicht die geringste Ahnung habe, und die er deshalb fragen müsse, wo sie dem eigentlich ihren „Dr. jur.“ gemacht habe. Der Angeklagte liehe als Sozialdemokrat in einem Gegensatz zur bürgerlichen Justiz, diese also ebenso kritisieren, wie diese zum Beispiel seine Bewegung zu kritisieren pflege. Ein gehobenes Gefühl mußte die Geschworenen Notzucht annehmen lassen, denn auch das niedrigste, pervertierte Frauenzimmer gebe sich niemals vier Männern gleichzeitig hin. Es handelte sich um eine Bestialität ohne gleichen. Das Urteil basierte tatsächlich auf einem Klassengefühl, nämlich dem ungerechten Gefühl der Männer gegenüber den Frauen. Es sei brutale Männerlogik, die **Toni Ulrich** als ein bescholtenes Mädchen anzusehen. Diese sei für ihr ganzes Leben durch das Urteil der Geschworenen entehrt. Der Angeklagte solle also bestraft werden, während diejenigen, die das Mädchen geschändet haben, frei umherlaufen? Er bitte dringend um Freisprechung des Angeklagten.

Genosse **Waberski** wurde, wie gesagt, zu 600 Mk. Geldstrafe verurteilt.

So sind also die Verlierer einer „bestialisch brutalen Gemeinheit“ freigesprochen, die Kritiker dieses Freispruchs aber, die Sprecher des empörten Rechtsempfindens sind zu schweren Strafen verurteilt worden. Das nennt man Gerechtigkeit im neuen Deutschen Reiche!

## Prächtig gedeihen die Kinder,

die kleinen und die großen, wenn sie von der klugen Mama statt mancher unverdaulicher Sachen **Knorr's Haferpräparate** wie **Hafermehl**, **Hafergrütze**, **Haferfloren** erhalten, die sich bekanntlich durch hohen Nährwert und durch leichte Verdaulichkeit auszeichnen! Dem allgemeinen Wohlbefinden der Kinder muß die größte Aufmerksamkeit zuteil werden und beim Gebrauch von **Knorr's Präparaten** bleiben Verdauungsbeschwerden unbekannt. **Knorr's Haferpräparate** besitzigen nicht nur Verdauungsbeschwerden, sondern beugen ihnen auch wirksam vor. Deshalb heißt „Krankheit vorbeugen“ die goldene Lebensregel! Dies bezieht sich nicht nur auf die Kinderwelt, sondern im gleichen Umfang auch auf die Erwachsenen, namentlich auf die Frauen und die Mädchen.

### Drei grosse Ausnahmetage in Schuhwaren

Von Donnerstag bis inkl. Samstag.

<b>Für Damen:</b> Ein grosser Posten braune und rote echte Ziegenleder-Knopf- und Schnürstiefel von Mk. 5.— an Braune und rote Ziegenleder-Spangenkopf- und Schnürstiefel von Mk. 3.50 an Echte Box calf-Schnür- und Knopfstiefel von Mk. 6.50 an	<b>Für Herren:</b> Braune Ziegenlederhalbschuhe von Mk. 3.— an Echte Box calf-Schnürstiefel von Mk. 7.— an Chevreau-Schnürstiefel von Mk. 7.— an Wichsleder-Schnürstiefel von Mk. 4.80 an Wichsleder Schnallenstiefel von Mk. 5.— an
--	---

**Für Mädchen:**  
Braune und rote echte Ziegenleder-Knopf- und Schnürstiefel Nr. 31/35 von Mk. 4.— an  
Braune u. rote echte Ziegenleder-Spangenkopf- und Knopfhalbschuhe von Mk. 2.50 an

**Auf alle übrigen Artikel gewähre einen Rabatt von 10%**

**Joseph Ettlenger, Schuhlager,**  
48 Kaiserstrasse 48.

### Wollen Sie Gewissheit haben

„Beim Einkauf ein solches Waschmittel zu erhalten, das allen Anforderungen, die an ein gutes und zuverlässiges Waschmittel gestellt werden können, entspricht, so verlangen Sie in den Geschäften ausdrücklich **Helbach's Rhemus-Vorag-Seifenpulver**. Lassen Sie sich unter keinen Umständen etwas anderes aufreden, denn **Helbach's Rhemus-Vorag-Seifenpulver** ist ein eigenartiges Fabrikat und kann durch andere Seifenpulver nicht ersetzt werden. Machen Sie nur einmal einen Versuch mit **Rhemus-Vorag**, das trotz seiner Güte nur 15 Pfg. per 1/2 Pfd.-Paket kostet, und Sie werden sehen, verehrte Hausfrau, daß Ihnen mit diesem Seifenpulver in der Tat etwas ganz Ausgezeichnetes zum Waschen geboten wird.“

2194

### 2 Zimmerwohnung

im Hinterhaus, mit Kochgas-einrichtung, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Köpplerstr. 18, Part. 1787

### Bierflaschen

werden angekauft. 2197  
Sahnhofstraße 42, 3. Stock.

### Wühlburg.

1, 2 und 3 Zimmerwohnungen sind billig zu vermieten: M. einstraße 6, Hinterhaus 1, bei Gaib. 1787

### Bekanntmachung.

An Stelle des aus dem Amte ausgeschiedenen Herrn Stadtrats **Dring** wurde Herr **Stadtrat Wilhelm Ehlenschläger** hier zum Vorstand des Stadtrats ernannt. 2187  
Karlsruhe den 8. Juni 1905.  
Der Stadtrat:  
E. G. H. H. H.

### Stephanienbad Beiertheim.

Schwimmbäder, Luft- und Sonnenbäder für Damen und Herren. 2207.10  
Einzelbäder.  
Großer schattiger Wirtschaftsgarten.  
NB Die kalten Bäder sind diesen Sommer nicht geöffnet.



# Stadtgarten.

Morgen Freitag den 9. Juni 1905, abends 8 Uhr  
**Mittwochs-Konzert**  
 der vollständigen Kapelle des  
**I. Badischen-Feld-Artillerie-Reg. Nr. 14.**  
 Leitung: Königlich-Musikdirektor G. Tief.

**Eintritt:** Abonnenten . . . . . 80 Pfg.  
 Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.  
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
 Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung.  
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

## Moss-Anzeige.

Mache einem geehrten Publikum von hier und Umgegend die  
 ergebene Anzeige, daß ich wieder mit einer Sendung

## edht. Emmenthaler Schweizerkäse

eingetroffen bin. Indem ich nur prima Ware führe (keine Bayer-  
 rischen Käse), welche von den besten Schweizer Alpen bezogen und  
 auf dem deutschen Postamt bezollt ist, hoffe ich, daß mir seit vielen  
 Jahren entgegengebrachte Vertrauen auch jetzt wieder zu erwerben.

Mein Stand befindet sich vis-à-vis der I. Bodenreihe, in der  
 Nähe vom Bahnhofsübergang.  
 Hochachtungsvoll  
**fran Kath. Emenegger**  
 aus Luzern (Schweiz). 2202

## Vergnügte Feiertage!

Auf's schöne Pfingstfest freuen sich  
 Die Eltern und die Kinder,  
 Und auch so mancher Junggesell,  
 Er nicht schon den Pfingsttag!  
 Die Sommerworte laßen schon  
 Im Geist die werten Gäste  
 Und machen in der Wirklichkeit,  
 Den Vorantrieb zum Feste.

Ein Fest der Freude soll's ja sein,  
 Den Frohsinn zu erneuern,  
 Und brauchen viel und Pulverdampf  
 Trümpfe nicht zu feiern!  
 Denn besser ist es jederzeit,  
 Statt in dem Wästentanz  
 Im Anzug Dunkel-Schwarz zu steh'n  
 Noch auf der Frohsinn-Schanze!

In solchem Anzug wird uns ja  
 Das höchste Glück nur laßen,  
 Großerungen überall  
 Nicht schönlich sties zu machen!  
 Aus jedem Knopfloch quadt die Freud  
 Und wünschen ohne Frage  
 Euch Dunkel-Schwarz schon freundlichst heut:  
**Vergnügte Feiertage!!!**

Extra billiger

## Räumungs-Verkauf

in  
**Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen.**

Durch Massen-Einkäufe in feinsten Konfektion haben  
 immer großes Lager, daher günstige Gelegenheit, gute,  
 reelle Waren billig einzukaufen.

Große Posten Herren-Anzüge von 10 Mk. an,  
 „ „ bessere „ „ 15 „ „  
 „ „ ganz gute „ „ 20 „ „  
 „ „ feinste „ „ 25 „ „  
 beste Passform und nur gute Zutaten garantiert.

Für Jünglinge und Knaben  
 von einfach bis feinst,  
 vom billigsten Stoff-Anzug bis zum elegantesten  
 Blousen-Anzug 1000te auf Lager.

**Hochzeits-Anzüge**  
 Façon: Gehrock und Jackett, elegante Machart und  
 prima Stoffe, von 25 Mark an.

Für die Sommer-Saison  
 habe in Loden, Lüste und Leinen  
**Joppen und Sacco's**

für jeden Geschmack,  
 für jeden Gebrauch,  
 für jeden Preis,  
 Die grösste Auswahl.

**Knaben-Waschanzüge u. -Blousen**  
 vom Einfachsten bis zu dem Feinsten.  
**Blousen** von 60 Pfg. an,  
**Anzüge** von 1.50 Mk. an.

**Herrenhosen,**  
 stets das Haltbarste und Beste zu sehr billigen Preisen.

Jeder Versuch führt zur dauernden Kundenschaft von

## Ornstein & Schwarz

**Pforzheim** **Karlsruhe**  
 westl. Karl-Friedrichstr. 8 Kaiserstrasse.

# Kaufhaus Merkur

Spezial-Geschäft 1. Ranges

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Bekleidung

Pforzheim Pforzheim  
 Westliche Karl-Friedrichstraße 11, neben dem Gasthof zur „Sonne“.

Wir empfehlen in größter Auswahl:

Herren-Anzüge in allen Farben  
 zu 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 352



Stauend billig!

beste und billigste Bezugsquelle für nur

Stauend billig!

**Ia. Herren- und Knaben-Konfektion.**

Für die  
**heisse Jahreszeit**  
**Limonade**

Flasche Inhalt 12 1/2  
**Sodawasser**  
Flasche Inhalt 8 1/2

NB. Die Flaschen werden mit 10 Pfg. hinterlegt und unter Rückgabe der dazu erhaltenen Kontroll-Marken ebenso zurückgenommen!

**Simbeer-saft, Zitronen-saft**  
**Citrit**

**Mineralwasser:**  
Kronthaler, Gerolsteiner etc.

ferner:  
**Alkoholfreie Erfrischungsgetränke**

**Bilz - Bilzbrause**  
**Apfel - Mousseux**

empfehlen 1978  
**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

In den bekannten Verkaufsstellen:

Werberstrasse 34 a  
Werberplatz  
Telefon 460.

Kaiserstrasse 82  
am Markt  
Telefon 1694.

Karlstrasse 28  
Telefon 947.

Nellenstrasse 27  
am Gutenbergplatz.

Ab Anfang Juni neu eröffnet:

Oststadt: Georg-Friedrichst. 22.

**Städt. Badanstalt (Vierordthad).**

**Bannenbäder I. und II. Klasse**  
für Herren und Damen.

Geöffnet ab 1. Mai bis 31. August  
von morgens 7-1 Uhr und nachmittags von 1/3-1/2 Uhr,  
sowie Sonntags vormittags von 7-1 Uhr.

Samstags bis abends 1/10 Uhr.  
Ermäßigte Preise für II. Klasse 30 Pfg. Für Männer  
Mittwochs u. Samstags abends von 6 Uhr ab. Für Frauen  
Dienstag und Freitags. 9919.6

**Telegramm!**

Auf der Ausstellung für kulinarische Genüsse und Volks-  
ernährung in Paris erhielt

**Froelichs Apfel-Mousseux**  
die höchste Auszeichnung:  
**Grand Prix, Goldene Medaille**  
und **Ehrendiplom!**

Wieder ein neuer Beweis für die außerordentliche Güte des  
besten und überall beliebten Erfrischungsgetränkes!

Echtheit in allen einschläg. Geschäften: 1 Fl. 12 1/2 oder ab  
Fabrik 15 Fl. 1.60 M., 30 Fl. 3.- M. (frei ins Haus).

**Maasdorff & Co.,**

Froelichs Apfelmousseuxfabrik, Spezialhaus echter Frucht-säfte.  
Generalvertreter von Nestle Worms alkoholfreie Weine, Tafel-  
getränk Sr. Maj. des Kaisers.

Karlsruhe i. B., Schönenstraße 16.

Telefon 1683.

2190

**Jos. Gatterthum, Schneidermeister**

Kronenstrasse 31 Karlsruhe, Kronenstrasse 31.

**Herren- und Knabenkonfektion**

Anfertigung nach Mass. 2140

Begründet 1872 Die 3000 Arbeiter

**Maschinenfabrik Gritzner Act.-G.**  
Durlach

liefert jährlich über  
**100000 Nähmaschinen**

nach allen Ländern und bietet ihren Ab-  
nehmern in Bezug auf Modelle und Aus-  
stattungen eine so reichhaltige Auswahl,  
wie kaum eine andere Fabrik.

**Gratis und franko**  
steht auf Wunsch ausführlicher Katalog  
über

**Gritzner Nähmaschinen**  
zu Diensten. **Stickunterricht gratis.**  
Vertr.: Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe, Kaiserst. 99.

546

Bevor Sie einkaufen,  
**Beachten Sie**

die  
**Schuhwaren**

einer der leistungsfähigsten Firmen am  
hiesigen Platze in Auswahl, Qualität u.  
Billigkeit.

Kronenstr. 17a. **Jacob Sax** Zur billigen  
Quelle.

**Rasiermesser** von unerreichter Güte und  
Schnittrichtigkeit empfiehlt

Fritz Hammesfahr, Fabrik u. Versandhaus, Foche bei Solingen.



D. R. G. M.  
Für bei mir zu haben.  
Kronen-Diamant-Stahl M. 3.25  
Kronen-Silber-Stahl . . . M. 2.25  
Fertig zum Gebrauch mit Etui. Für jedes Stück  
4 M. - 50, Schürmüsse M. - 30, Rasierseife M. - 25, Rasierapparat komplett in  
f. Etui M. 6.-, Oelbehälter f. Rasierapparat M. 2.50 u. 5.-, Versand geg. Nachnahme.  
Katalog mit über 3000 Abbildungen bitte zu verlangen franko und unsonst.

**Grosser**  
**Zucker - Abschlag.**

ff. Stampfzucker 24 Pfg.  
ff. Würfelzucker 25 Pfg.  
ff. Tafelwürfel 26 Pfg.  
ff. Crystallwürfel 27 Pfg.

**Bei Abnahme**  
von 5 Pfund ermässigen sich die Preise um  
1 Pfg. per Pfund. 2184

**Kaffee-Geschäft**  
**Gebr. Kayser**

In Karlsruhe  
113 Kaiserstrasse 113  
Ecke Adlerstrasse,  
Nur 229 Kaiserstrasse 229  
Ecke Hirschstrasse.

Den Eingang der  
**Frühjahrs-Neuheiten**

für feine Herrenbekleidung zeigt empfehlend an  
**A. Kneip, Schneidermeister,**  
Werderplatz 34, eine Stiege.

**Schuhwaren-**  
**Ausnahme-Tage**

mit enorm billigen Preisen  
gültig von heute bis Pfingst-Montag.

- Herrentiefel** echt Vog-Calf à Paar M. 7.75
- Damensiefel** echt Vog-Calf à Paar M. 6.75
- Herrentiefel** la Vog-Calf Original Goodyear-Welt à Paar M. 9.75
- Damensiefel** echt Chevreau, Wiener Handarbeit à Paar M. 8.75
- Herrentiefel** prima Wiedleder à Paar M. 5.-
- Damensiefel** russisch Stalleder à Paar M. 5.75

Außerdem habe sämtliche Schuhwaren im Preise  
bedeutend reduziert und ist daher bei Bedarf jeder Besuch  
sehr lohnenswert. 1902

Schuhwarenhaus **D. M. David,**  
35 Kronenstrasse 35.

Mit **Neuheiten** in **Stroh-Hüten**

für Herren, Knaben und Kinder  
ist  
**Zeumer's Hutmagazin**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 127

wieder unübertroffen in Auswahl bei  
bekannt billigen Preisen.

**Grosse Posten**

- Herren-Boxcalf-Agraffen
- Herren-Chevreau-Agraffen
- Herren-Wiedleder-Agraffen
- Herren-Chevreau-Zugstiefel
- Herren-Boxcalf-Zugstiefel
- Herren-Wiedleder-Zugstiefel
- Damen-Chevreau- u. Boxcalf-Knopf- u. Schnürstiefel
- farbige Damen-Stiefel
- „Kinder- u. Mädchen-Stiefel“
- extra billige Kinder- und Mädchen-Boxcalf-Knopfstiefel, Segeltuchschuhe u. Stiefel, Sandalen

zu stauend billigen Preisen.

**Moses David**

zur goldenen 16,  
Markgrafenstr. 16.

**3 u. 4 Zimmer-**  
**wohnungen**

Mühlburg, Geibelstrasse 1 a, per  
fort oder später zu vermieten. Stüb-  
bafelst, 2. Stod. 1736-2

**Grosse** Bad. **Geld-Lotterie**

Invaliden-  
Ziehung sicher 8. Juli 1905

2928 Geldgewinne **44,000**

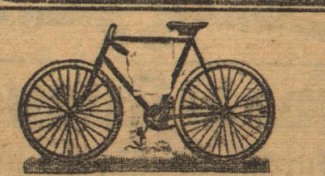
1. Haupt-  
gewinn Mk. 20,000 = 20,000

2. Haupt-  
gewinn Mk. 5000 = Mk. 5000

2926 Gew.  
zus. Mk. 19,000 = 19,000

Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 Pf.  
extra, empfiehlt  
**J. Stürmer,** Generaldeb., Strassburg i. E., Langestr. 107.  
in Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, C. Wieder, L. Michel, E.  
**Dahlmann,** Chr. Frank, J. Heppes, Fr. Haselwander, Ed. Flöge.

**Strauss- und Putzfedern** färbt, reinigt und kräuselt die  
Färberei 144 25  
Ed. Printz, Karlsruhe.



**Fahrräder**

**Stowers' „Greif“**

erstklassiges Fabrikat  
von 100 Mk. an  
bis zu den feinsten Ausführungen.

**Reparaturen**

jeder Art, sowie Zubehörteile  
billig  
**Karl Steinbach**  
Karlsruhe 6.

Für die **Pfingstwoche**

Unterzeichnete empfehlen für die  
Pfingstwoche prima junges fettes  
Werbeseisch von zwei Herrschafts-  
pferden, sowie ein Pferd von einer  
hiesigen Brauerei. 2180.3

**Chr. Schüniger, Durlacherstrasse.**  
**H. Ohmann, Durlacherstrasse.**  
**Fr. Schmidt, Mühlburg,**  
**Sternstrasse 1, Ecke Ramehstrasse.**

**Kopfläuse**

verschwinden unschmerzhaft durch  
(50 J) „Nissin“ (50 J)

Zu haben in den Droguerien **M. Blas,**  
**H. Dehn Wachtl, J. Sch. Sch. Karl**  
**Sch. und Fr. Sch. 1210.80 621**

**Zur Hochzeit**

und anderen Gelegenheiten empfehle  
hochmoderne



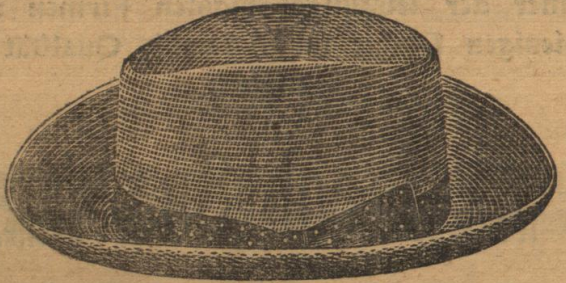
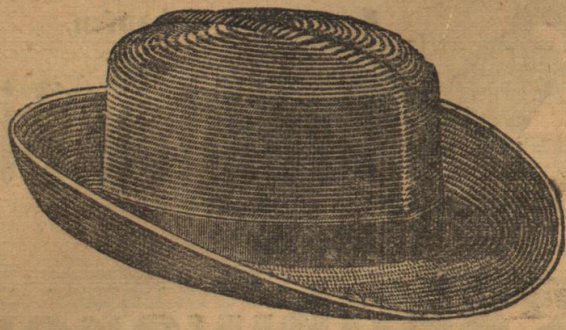
**Mechanik- u. Cylinderhüte**

legtere von Mk. 3.50 an.  
**Franz Jos. Heisel,**  
Kaiserstr. 111.



# Etwas Neues!

# Das Neueste!



## Das Allerneueste!

in

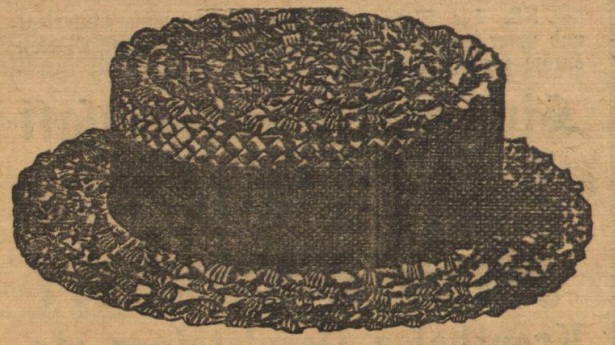
# Strohhüte

verkaufe kolossal

## billig.

# Franz Jos. Heisel,

111 Kaiserstrasse 111.



### Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem altbekannten bestrenommierten

## Konditoreiwaren-Geschäft

zur Frühjahrs-Messe wieder eingetroffen bin und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen.

Das Geschäft befindet sich am Ende der zweiten Reihe nächst dem Schaubudenplatz.

Um geneigten Zuspruch bitte!

Hochachtungsvoll

**Eduard Schmidt,**  
Konditorei u. Bonbonsfabrikation  
aus Frankfurt a. M.

477

## Gebr. Kayser's Kaffee

zeichnet sich durch absolute Reinheit, feines Aroma, grosse Ergiebigkeit vor anderen Kaffees aus. Jedem Liebhaber einer wirklich guten Tasse empfehlen wir deshalb einen Versuch mit Gebr. Kayser's Kaffee zu machen. Durch grosse Einkäufe in den Produktionsländern für unsere sämtlichen Filialen zusammen, sind wir in der Lage, unsere Kaffees und zwar

### verbesserte Mischungen

das Pfund zu Mk.	0.80
das Pfund "	0.90
das Pfund "	1.—
das Pfund "	1.10
das Pfund "	1.20
das Pfund "	1.30
das Pfund "	1.40
das Pfund "	1.50
das Pfund "	1.60
das Pfund "	1.70
das Pfund "	1.80
des Pfund "	2.—

### zu alten Preisen

direkt an die Konsumenten abzugeben und ausserdem durch Ausgabe von Rabatt-Marken noch

1912.2

### 5% Rabatt

zu gewähren.

Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser.

Filialen in Karlsruhe:

**Nur** 113 Kaiserstrasse 113

Ecke Adlerstrasse.

229 Kaiserstrasse 229

Ecke Hirschstrasse.

### Er ist wieder da!

## Der Liebling der Damen!

Der echte

### Patent-Knotenselbstfrisierkamm

(Maulkorbform per Stück 1.50 Mk.)

mit dem man mühelos, mit schwachem und starkem Haar ohne Unterlage, ohne Band und ohne Haarnadeln eine gute moderne Knotenfrisur herstellen kann.

Ferner empfehle meinen allerneuesten verstellbaren

### Stirn-Toupetkamm

der bei Hochfrisuren, auch bei schwachem Haar, die lästige ungesunde Unterlage vollständig entbehrlieh macht. Angenehm, leichtes und bequemes Tragen! Eine Wohltat im Sommer!

Meine so beliebt gewordenen unverletzlichen Haarspangen in Erinnerung bringend, habe als letzte Neuheit:

### Haarschmuck für kleine Mädchen, Kinder-Haar-Reif „Melitha“

reizende Muster von 20-60 Pfg. per Stück. Entzückend schön! Enorme Auswahl in allen Sorten Kämmen und Haarschmuck. Bekannt solide gute Waren preiswert!

### Sornspähne, besser Blumendünger.

Paket mit Gebrauchsanweisung 25 Pfg.

Achten Sie bitte genau auf meine Firma!

Kamm-Spezialgeschäft **Mina Röchler Ww. aus Mannheim.**

Zur Messe hier nur I. Reihe, letzte Gude. 2194

## Für die heiße Jahreszeit

empfehle ich in hervorragender Auswahl:

Saccos in Lustre, Panama, Alpaca, Cachemire, Seide  
Leichte Anzüge in feinen Flanellstoffen, hell u. dunkel  
Westen in Pique, Seide, Granit, Damast, Rips  
Sommerlodenjoppen, Bureaujoppen, Waschjoppen.  
Knaben-Wasch-Anzüge und Blousen in allen Weiten.

in allen Größen,  
auch für  
korpulente Herren.

# Adolf Stein

Spezialhaus für gediegene Herren- und Knaben-Garderobe.  
Telefon 1772. Kaiserstrasse 74, am Marktplatz. Telefon 1772.

### Konkurs-Ausverkauf.

Die von der Konkursmasse übernommenen Waren, namentlich

## Stroh-Hüte



neueste moderne Formen für Herren, Knaben und Kinder werden zu äusserst billigen Preisen verkauft. 2189.5

**Th. Zenker,** Kaiserstr. 65  
beim Polytechnikum.

### Dampfsäule-Lieferung.

Die Lieferung von 900 Stk. Hauptarten Dampfsäulen von 3,5 m und 200 Stk. von 4,5 m Länge u. 6-8 cm. Durchmesser am dünnen Ende soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

10. Juni d. Js., vormittags 9 Uhr

anher einzureichen. Von den näheren Bedingungen, sowie von den Bestimmungen über Vergütung von Lieferungen für die Stadt Karlsruhe kann auf unserm Bureau Einsicht genommen werden, wofür auch Angebotsformulare verschlossen sind.

2147.2  
Karlsruhe den 31. Mai 1905.  
Städt. Gartendirektion.

### Verkauf von Altmaterial.

Das in unsern Werken lagernde Altmaterial, bestehend in ungefähr:

- 25000 Kg. Gussstahl
- 12000 " Schmiedeseisen
- 500 " Brandguss (Schmelzeisen)
- 2500 " Schwarzblech
- 1000 " Bohr- und Drehspäne
- 1000 " Glas
- 850 " Lumpen (alte Säde, Läufer u. f. w.)
- 650 " Messing und Rotguss
- 200 " Kupfer
- 150 " ausgebrachte Hogenlampenlösen
- 150 " Asbest, Gummi, Guttapercha, Pappdeckel- und Klingert-Abfälle
- 100 " Weisblech
- 70 " Britanniametall
- 80 " Bleisäge
- 2200 Stück ausgebrannte Glühlampen soll gegen Verzählung ab Lagerplatz verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf unserm Geschäftszimmer Nr. 9, Kaiserallee Nr. 11, zur Einsicht auf. Angebote, in welchen unsere Verkaufsbedingungen ausdrücklich anerkannt sein müssen, sind schriftlich verschlossen und mit der Aufschrift „Altmaterial“ versehen, spätestens bis Freitag den 9. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Karlsruhe den 30. Mai 1905.  
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke. 1904.5

### Bruteier.

Von nachberechnetem Kaffeegehalt werden Bruteier abgegeben:

helle Brahma, gelbe Cochin, gelbe Orpington und Gold-Bylandts & 35 Pfg.; dunkelgelberbeite Plymouth Rocks, gefaltete Fochanna u. Chamois-Paduanaer & 25 Pfg., schwarz, Vintora, Gamb. Silberhahn, Gamb. Gold- u. Silberhahn, Goldhahn, Berg- Kräcker und gelbe Italiener & 20 Pfg., rotbuntes, und weiße Italiener, silberhahn, und schwarz, Dantam und Japan. Seidenhahn & 15 Pfg., Felling-Hauen, bunte und weiße Hühner und indische Laufenten & 20 Pfg. Verland nur gegen Nachnahme. Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 Pfg. berechnet.  
Städtische Gartendirektion  
Karlsruhe i. B.

### Wilh. Eckert,

Uhrmacher, Marienstr. 20, nebst dem Apollo-Theater empfiehlt sein Lager in Taschenuhr- und Wanduhren, billige Reparatur-Werkstätte, Franzosen, 8 und 14 karat, gestempelt, das Paar von 12-27.